

THEATERGRUPPE
HOIBÜHNI
präsentiert:

Zimmer 3
doppelt?!
GV
Sommerferien
Geburtsstag
Herr Z.

Pension
Sommerlust
1956

Sa, 25. April
Fr, 1. Mai
Sa, 2. Mai

Pension am Limit
Lustspiel in 3 Akten
von Claudia Gysel

CityStyle
Coiffure

Thai Take Away
NongNang

FR Metallbau AG
Steinackerweg 10
4901 Langenthal
www.frm.ch
info@frm.ch

Pédicure Siegenthaler
Fusspflege Thörigen
079 406 59 26

MZH Thörigen

Infos und Reservation
www.heubuehni.ch



berner
sommer
theater

**ROLLATOR
ONLINE**

VON PETER LOCHER
REGIE ARLETTE ZURBUCHEN

Premiere:
Mi 15. April 2026

Weitere Vorstellungen
17., 18., 19., 23., 24., 25.,
26., 30. April 2026, 1. Mai,
2. Mai 2026 Dernière

Reservierungen und
weitere Infos unter
www.bernersommertheater.ch
oder 0900 320 320
(Mo - Fr 9-17h
CHF 1.00/Min. ab Festnetz)

im historischen Casinosaal
des PZM Münsingen
Beginn 20 Uhr, Sonntage 18 Uhr

Aufführungsrecht: Theaterverlag Elgg



jungspund-Theaterfestival – St.Gallen Jugendtheater Brücken bauen

Am 26. Februar 2026 startete das beliebte «jungspund – Theaterfestival für junges Publikum St. Gallen». Gezeigt wurden insgesamt elf Inszenierungen für Kinder, Jugendliche und Junggebliebene.



«Unser Festival baut Brücken», erklärt Festivalleiter Ramun Bernetta. «Wir stellen Verbindungen her, zwischen den Generationen, zwischen unterschiedlichen künstlerischen Genres, zwischen den verschiedenen Regionen in der Schweiz.»

Als Beispiel nannte Bernetta das Theater «Am Stram Gram» aus der Westschweiz und die Theatergruppe «remi demi» aus der Ostschweiz. Das Theater «Am Stram Gram» sei seit Jahrzehnten ein wichtiger Kulturort in Genf und habe bereits internationale Erfolge gefeiert. «Die machen eine super Arbeit für Kinder und Jugendliche», erzählt Bernetta. Er sei daher stolz, dass das Theater nun erstmals auch zum «jungspund» gekommen sei, um dort die Inszenierung «Actapalabra» zu zeigen.

Ramun Bernetta freute sich: «Das ist ein sehr humorvolles, clowneskes Stück, das zugleich eine ernste Frage behandelt, nämlich: Was unterscheidet uns Menschen eigentlich von der Maschine?» Die Ostschweizer Tanzcompagnie «remi demi» gehörte zu den Nachwuchstalenten und zeigte in Koproduktion mit dem «jungspund» ihre erste abendfüllende Produktion. Ihr Tanzstück «Giant Steps» erforschte, was es heisst, mutig zu sein und Risiken einzugehen. Premiere fei-

erte das Stück bereits am 7. Februar 2026 im Theater Phönix in Steckborn.

Allen Menschen Zugang zum Theater ermöglichen

«Beim jungspund zeigte das Kollektiv remi demi aber nicht nur ihr Tanzstück, sondern die Künstlerinnen und Künstler traten auch als DJs bei unserer Abschlussparty auf», verriet der Festivalleiter rückblickend. Wer vorher schon Lust zum Tanzen hatte, konnte das Konzert der St. Galler-Band «Kolladderall» besuchen. Und auch bei einem weiteren Thema wollte das Festival Brücken bauen. «Inklusion ist für uns ein wichtiges Thema», sagte Bernetta, «wir möchten allen Menschen Zugang zum Theater und zu kultureller Teilhabe ermöglichen.» Dieser Anspruch galt nicht nur bei organisatorischen und logistischen Fragen, sondern wurde auch inhaltlich abgebildet. So wurde etwa das «Theater Frei_raum» eingeladen, welches seit mehreren Jahren inklusives Theater in der «Heiteren Fahne» in Bern macht. Die Gruppe zeigte in Koproduktion mit «jungspund» das Stück «Heidi». «Eine wunderschöne, berührende Neuinterpretation des Schweizer Mythos», schwärmte Ramun Bernetta. «Inklusive tollem Figurenspiel!»

Die diesjährige Jury v. l. n. r.:

Carmen Caseli begeistert sich von klein auf für das Theater und möchte im Rahmen der Juryarbeit mehr über die Schauspielerei lernen.

Lionel Falkenbach hat das Theater schon aus mehreren Perspektiven gesehen, aber noch nie aus Jurysicht.

Lila Bissinger findet das Theater im Allgemeinen faszinierend und freut sich, ihre Kenntnisse und Erfahrungen durch die Juryarbeit weiter zu vertiefen.

Yael von Wartburg findet Theater inspirierend.

Hinweise und Infos zur Preisverleihung unter: jungspund.ch

Eine Preisvergabe war bei Redaktionsschluss der Theater Zytig bereits bekannt. Das oben erwähnte Ensemble «Théâtre Am Stram Gram» bekam den Prix ASSITEJ. Das Theater sei ein «Leuchtturm», dessen Licht sich ständig bewege und neue Begegnungen erhellte, hiess es in der Begründung des Fachverbands ASSITEJ Schweiz/Suisse/Svizzera/Svizra. Die künstlerische Praxis sei «grosszügig» und «zutiefst menschlich» und schaffe einen «Raum des Zuhörens und der Verwandlung.»

Text: jungspund und Katrin Brunner


Oh, Claudia!
oder "Baby on Board" von Lukas Fehr
Regie Sandra Wanner

17.04. – 25.04.2026
Pfarreizentrum Emmen

www.theater-emmen.ch

Theater
lügt
Amme

WIND-JAMMER
Eine Ökomödie
Uraufführung Text & Regie Gerhard Schütz



HOTEL BEATUS MERLIGEN
Mai 2026 Fr. 1.5. | Sa. 2.5. je 20.00 | So. 3.5. 17.00 | Di. 5.5. | Mi. 6.5.
Fr. 8.5 | Sa. 9.5. je 20.00 | So. 10.5. 17.00 | Eintritt Fr. 30.-
Reservation: kleinsttheateramsee.ch | 079 6600842

KLEINESTHEATERAMSEE.CH